

## Feldtests für den neuen Personalausweis

# Unterschleißheim ist mit dabei!

Für die Einführung des neuen Personalausweises zum 1. November 2010 werden bundesweit Feldtests durchgeführt. Die AKDB – Hersteller des Einwohnerfachverfahrens OK.EWO – ist bereits in die heiße Phase des Feldtests eingestiegen. Dieser soll die Praxistauglichkeit nachweisen und die Handhabbarkeit, Akzeptanz und reibungslose Einführung des gesamten Verfahrens bei den Personalausweisbehörden gewährleisten.

Unterschleißheim ist einer von fünf Pilotkunden der AKDB. Im Bürgerbüro der Stadt vor den Toren Münchens war es nun so weit. Im Beisein des Unterschleißheimer Bürgermeisters, Rolf Zeitler, wurde die OK.EWO-Ver-

sion installiert, mit der die Beantragung des neuen Personalausweises getestet wird. Im Mittelpunkt stehen dabei die Datenübermittlungen an die Bundesdruckerei im neuen standardisierten Datenaustauschformat XhD für hoheitliche Dokumente (neuer Personalausweis und Pass). Ende

Januar hat die AKDB bereits eine erste XhD-Nachricht erfolgreich an die Bundesdruckerei übertragen.

Das Bundesinnenministerium hat zur Durchführung der Feldtests freiwillige Testpersonen mit festgelegten Testfällen ausgewählt.



*Unterschleißheims Bürgermeister Rolf Zeitler mit einem Muster des neuen Personalausweises. Am Arbeitsplatz Frau Anita Obermaier, Sachgebietsleiterin Bürgerbüro. Die ersten Eindrücke der Mitarbeiter sind sehr gut. Stehend, aus dem Geschäftsfeld Öffentliche Sicherheit und Ordnung der AKDB: Sabrina Sitzberger und Ulrich Dierschke.*

### news 02.10

Neuer PA: erste Feldtests beim AKDB-Pilotkunden Unterschleißheim

Bayerische Behörden-Skimeisterschaften in Nesselwang

Aktuelle Seminartipps zum Thema Gebäudemanagement

OK.JUG-Auswertungen mit JasperReports

Kurzmeldungen:  
Essenbach bucht doppisch. Stadtbergen nutzt Session. Landkreis Rottal-Inn wechselt zur Bauamtslösung OTS BAU.

## Bayerische Behördenski-Meisterschaften

# Sport in Nesselwang!

Der Markt Nesselwang – mit seinen 876 Metern auch der höchstgelegene Vollkunde der AKDB – richtete Ende Januar die Bayerischen Behörden-Skimeisterschaften aus. Knapp 400 Bedienstete der Städte, Gemeinden, Landratsämter, Regierungen und Ministerien trafen sich im Ostallgäu, um sich im Riesenslalom und im Langlauf zu messen.

Am zweiten Tag der Wettbewerbe gab es einen knappen halben Meter Neuschnee. Bei eingeschränkten Sichtverhältnissen konnte man die imposante Bergkulisse an diesem Tag nur erahnen. Die Nesselwanger Orga-

nisatoren stellten dennoch eine gut organisierte Veranstaltung auf die Beine. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer präparierten die Pisten, entfernten den Neuschnee und sorgten so für gute Wintersportbedingungen.

Auch die AKDB war wieder mit einem engagierten Rennteam vor Ort. Dabei standen Spaß, gute Laune und heiles Herunterkommen im Vordergrund. Einige AKDB-Mitarbeiter erreichten angesichts der starken Konkurrenz durchaus respektable Ergebnisse. Fazit: Die Behördenski-Meisterschaften werden auch im nächsten Jahr ein Pflichttermin für alle Beteiligten!



Das Team der AKDB hatte großen Spaß an der Veranstaltung (oben). Startnummernausgabe (Mitte). AKDB-Mitarbeiter suchen erfolgreich ihre Autos (unten).



## Aktuelle Seminar-Tipps

### „Vorhandene Daten als Kapital“ Neues Seminar zum Bereich Gebäudemanagement

Befassen Sie sich mit dem Aufbau eines Gebäudemanagements innerhalb Ihrer Kommune? Wollen Sie mehr über den effektiven Aufbau wissen? Interessieren Sie Erfahrungswerte anderer Kommunen?

Dann haben wir die richtige Veranstaltung für Sie. Die AKDB bietet Ihnen am 23. März 2010 in Würzburg ein neues, eintägiges Seminar zum Thema „Aufbau eines Gebäudemanagements“ an.

In diesem Seminar erfahren Sie:

- welche Vorteile ein gezieltes Gebäudemanagement für Sie bietet.
- welches vorhandene Datenmaterial Sie dafür verwenden können (Grafiken, Excel-Tabellen, Access-Datenbanken).
- wie alle notwendigen Prozesse eingebunden werden.
- welche Verbindungen zu den vorhandenen Softwareprodukten notwendig sind (z.B. Finanzwesen), welche Sie in der Aufbauphase dagegen vernachlässigen können.

Diese Veranstaltung lädt Sie dazu ein, den derzeit sehr gefragten Bereich des Gebäudemanagements aus verschiedenen Blickwinkeln zu sehen.

Mit dem Seminar wollen wir Ihnen einen Überblick der notwendigen Schritte für den effektiven Aufbau eines Gebäudemanagement-Systems vermitteln und Sie sensibilisieren, worauf Sie dabei achten müssen. Sie finden das Seminar auf unserer Homepage [www.akdb.de](http://www.akdb.de) im Bereich Fortbildung/Facility Management unter der Seminarnummer fms03. Melden Sie sich bequem online an!

# Auswertungen in und mit OK.JUG

In der Jugendhilfe sind flexible und vielfältige Auswertungen gefragt. Zugleich sollen sie schnell und einfach zu erstellen sein. Deshalb wurde für die Sachbearbeitung in den Jugendämtern ein umfangreiches Auswertungspaket geschnürt. JasperReports ist als zusätzliches Modul in OK.JUG integriert und umfasst eine große Anzahl von unterschiedlichen Auswertungen. Diese sind auf den Be-

darf der Anwender zugeschnitten. Schwerpunkt der Abfragen liegt auf

**OK.Soziales**

den sozialräumlichen Auswertungen in den verschiedenen OK.JUG Bereichen – von der Wirtschaftlichen Jugendhilfe bis zu den Sozialen Diens-

ten. Zahlreiche Selektionsmöglichkeiten erweitern die Flexibilität des Moduls. Der Zugriff ist selbstverständlich individuell regelbar: auf das Modul insgesamt, auf die Auswertungen der verschiedenen Bereiche bis hin zu einzelnen Auswertungen.

Die Ergebnisse können zur Weiterverwendung in gängige Formate wie PDF oder XLS ausgegeben werden.

## +++ Kurzmeldungen +++

**Kommunale Doppik** statt Kameralistik heißt es jetzt auch im niederbayerischen Landkreis Landshut. Der **Markt Essenbach** mit seinen knapp 12.000 Einwohnern hat die AKDB-Finanzsoftware OK.FIS Doppik im Einsatz und ist von den Vorteilen der doppischen Buchführung überzeugt. Die neue Buchungsart soll für noch mehr Transparenz im Etat und für eine noch effektivere Steuerung der Finanzen sorgen.

Die **Stadtverwaltung Stadtbergen** im Landkreis Augsburg kann mit der Einführung des EDV-Programms Session der AKDB-Tochterfirma LivingData alle Tätigkeiten, die mit Stadtratssitzungen einhergehen, noch schneller, übersichtlicher und effizienter abwickeln. Dies umfasst Sitzungsplanung, Vorlagenbearbeitung, Protokoll, Beschlusskontrolle und Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Stadratsmitglieder. Außerdem werden durch die elektronische Protokollarchivierung alte Beschlüsse einfach über eine Stichwortsuche gefunden. Ein langes Ordnerwälzen gehört damit der Vergangenheit an. Die Stadträte können sich jetzt über ihren PC von überall über Protokolle, Vorlagen,

usw. informieren. Schließlich bietet Session auch für den Bürger Vorteile: Er kann sich zukünftig zeitnah über die Homepage [www.stadtbergen.de](http://www.stadtbergen.de) die Sitzungsprotokolle herunterladen oder sich über die Stadtratsmitglieder und deren Fraktionen informieren. Das neue Sitzungsdienstprogramm Session soll im Laufe des Jahres eingeführt werden.



*EDV-Administrator Adrian Schaffner, Leiterin Bürgermeisterbüro Sonja Zwickl und AKDB-Vertriebsberater Joachim Konrad (v.l.)*

Das **Landratsamt Rottal-Inn** hat sich Ende letzten Jahres dazu entschieden, auf das neue webbasierte Verfahren

**OTS BAU** zu wechseln. Gleichzeitig haben die Verantwortlichen eine erhebliche Erweiterung der im Vorgängerverfahren genutzten Funktionalitäten und Zusatzmodule beschlossen. Damit werden die elektronische Bauakte, die Online-Auskunft für Bürger, die elektronische Fachstellenbeteiligung sowie Schnittstellen, z. B. zu EASY Archiv, eingeführt. Außerdem nutzen die Niederbayern künftig das Programm TERAWin-BAN für die elektronische Zusammenarbeit der kreisangehörigen Gemeinden mit dem Landratsamt (Lösung OK.BAU – Der Digitale Bauantrag). Der Landkreis Rottal-Inn ist damit bereits der achte Landkreis in Bayern, der sich für diese innovative eGovernment-Lösung entschieden hat.

**AKDB**  
Herzogspitalstraße 24  
80331 München  
Telefon: 089/5903-0  
Fax: 089/5903-1845  
E-Mail: [pr@akdb.de](mailto:pr@akdb.de)  
Internet: [www.akdb.de](http://www.akdb.de)  
Redaktion: Andreas Huber  
089/5903-1294  
v.i.S.d.P. Hans-Peter Mayer  
089/5903-1532  
© 2010 AKDB